



Die Ufer des Plauer Sees sind an vielen Stellen noch ganz urwüchsig.

Zeitreise an den See des Jahres

An manchen Orten sieht es noch aus wie vor 100 Jahren. Schilf wiegt sich im Wind, die Kiefern wachsen bis ans Ufer, kein Mensch weit und breit. Am Plauer See finden viele seltene Tiere ein sicheres Zuhause. Noch zählt er zu den attraktivsten Seen der Mecklenburger Seenplatte – doch die Zufluchtsorte für Tiere werden weniger. An der Wasserski-Anlage pflügen im Sommer die Sportler über den See, dazu lärmen Wasserflugzeuge. Als Teil der Müritz-Elde-Wasserstrecke passieren immer mehr Boote die Schleusen des Sees, was den Wasserstand um 40 bis 60 Zentimeter schwanken lässt. Das beeinflusst die im Sommer teilweise trockenfallenden Moore an den Ufern. Zudem sind Yachthäfen, Ferienparks, Wohnanlagen entstanden und weitere geplant. „Es ist erschreckend, wie wenig die Schutzziele des Fauna-Flora-Habitats sowie des europäischen Vogelschutzbundes bei den Genehmigungen entgegen den Stellungnahmen des BUND berücksichtigt werden. Zudem nimmt man zunehmend Teilbereiche aus dem Landschaftsschutzgebiet ‚Plauer See‘ heraus“, sagt Hans-Joachim Reinig, Vorsitzender der BUND-Ortsgruppe Plau. Um dem entgegenzuwirken, hat die Organisation Global Nature Fund (GNF) den Plauer See zum „Lebendigen See des Jahres“ ernannt. „Wir wollen mit dieser erstmals vergebenen Auszeichnung den Fokus der Öffentlichkeit auf den Plauer See lenken“, sagt Udo Gattenlöhner, Geschäftsführer des GNF – „auf seine natürliche Schönheit, aber auch auf die akute Bedrohung.“ Exkursionen und Seminare sollen Verständnis für den See als Naturschatz wecken. Gleichzeitig wird derzeit ein Schutzkonzept erstellt. Seit 2009 ist der Plauer See Mitglied im Seenschutznetzwerk „Lebendige Seen Deutschland“, die wir als Medienpartner der Reihe nach vorstellen.

Lebendige Seen
Deutschland



Plauer See

Größe: 38 km² **Lage:**

in Mecklenburg-Vorpommern; der überwiegende Teil des Sees liegt im

Landkreis Parchim, der Nord- und Ostteil im Landkreis Müritz. **Umgebung:** Kiefernwälder, Landwirtschaft, Ortschaft Plau. **Typische Tiere:** Seeadler,

Fischadler, Fischotter, Bekassine, Rohrschwirl, Eisvogel, Beutelmeise, Kranich, Raubwürger, Rohrdommel. **Herausforderungen:** Bedrohung durch touristische Infrastrukturprojekte und zunehmenden Motorboot-Verkehr. **Ausstellung:** Die Wanderausstellung des Netzwerks Lebendige Seen ist von 12.07-26.08. zu Gast am Plauer See,

„Karower Meiler“, Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide, Ziegenhorn 1, 19395 Karow. **Mehr Informationen:** www.globalnature.org



Lebt eher im Verborgenen: die Rohrdommel.